



Umweltbildung

Konzept zur Umweltbildung

Umweltbewusstsein, Naturerfahrung und Bewegung sind unsere selbst gewählten Schwerpunkte.

Dieser vierte Satz des Leitbildes zeigt die Verpflichtung und das Bewusstsein der Grundschule Steinhude zur Umweltbildung.

Mülltrennung

① In allen Klassen stehen je zwei Behälter für den anfallenden Müll bereit. Es wird nach Papiermüll und Restmüll getrennt. Beide Behälter sind deutlich gekennzeichnet. Die Reinigungskräfte entsorgen dank modernisierter Putzwagen die Mülleimer getrennt.

② Seit zwei Jahren bietet die Grundschule das Entsorgungssystem „Meike-Sammeldrache“ an. Hier können Eltern und Schüler verbrauchte Druckerpatronen, leere Farbpatronen und alte Handys kostenlos abgeben, die Abgabestelle in der Eingangshalle ist für jeden zugänglich. Nach Abholung vom Unternehmen werden der Grundschule Wertpunkte gutgeschrieben.

Waldtage

Die Organisation von Erlebnistagen im Wald zu bestimmten Jahreszeiten (z.B. Herbst) ist angelaufen. Die unmittelbare Begegnung mit der Natur und das Erlernen mit vielen Sinnen – tasten mit den Füßen, fühlen, riechen, beobachten, lauschen – stand im Schuljahr 2009/10 bei den ersten Klassen auf dem Plan.

Als Waldstück bietet sich das „Hohe Holz“ zwischen Steinhude und Wunstorf an. Das Kreisrevierforstamt Schaumburg, das für diesen Wald zuständig ist, hat die Bereitschaft signalisiert, eine Waldpädagogin als Begleitung zur Verfügung zu stellen.

Der direkt angrenzende „Wasserpark“ des Wasserverbandes Nordschaumburg kann das Naturerleben ergänzen.

Energieverbrauch

Nach dem Vorbild aus finnischen Schulen werden Kollegium und Schülerschaft durch freundliche Aufforderungen an allen Lichtschaltern, Türen und Wasserhähnen an sparsamen Umgang mit den Ressourcen erinnert.



Umweltbildung

Unterricht

In den Sachunterricht wird bewusst die besondere Umgebung der Schule einbezogen. Moorexkursionen, Mühlenexkursionen, Besuch des Wilhelmsteins, Wanderung zur Kürbisscheune Hagenburg und Steinhudes geschichtliche Aspekte machen den Lernstoff lebendig. Externe Experten bieten eine erweiterte Sicht und bereichern den Unterricht.

⇒ **siehe Liste „Außerschulische Lernorte“**

Veranstaltungen

Externe Anbieter haben sich auf die Vermittlung verschiedenster Themen spezialisiert. Die Grundschule hat im Schuljahr 2009/10 zum Thema „Klima“ das „Klimamobil“ (Klassen 3 und 4) und Vertreter von „e.on“ (2. Klassen) als Pilotprojekt eingeladen.

Angebote von weiteren Experten können je nach Thema und Kapazität von den Lehrkräften gebucht werden.

Ein Team von „Naturexperten“ steht der Grundschule Steinhude seit März 2011 zur Zusammenarbeit zur Verfügung:

Herr Kalina (Pfadfinder und Erlebnispädagoge)

Frau Rieder und Herr Rieling (Meeresbiologen)

Herr Behrens (Naturparkscheune)

Frau Risopp (Waldpädagogin und Försterin)

Herr Nülle (Moorexperte)

Wettbewerb

Im Oktober 2010 hat sich die Grundschule Steinhude für den Wettbewerb „Umweltschule in Europa“ angemeldet.